



Pressemitteilung

Vollständiger Unterbruch des Bahnverkehrs zwischen Gruyères und Montbovon

Die Züge werden durch einen Busverkehr ersetzt

Während rund zwei Monaten, nämlich von Freitag, 11. September 2020 (20:00 Uhr) bis Montag, 9. November 2020 (04:00 Uhr) wird der Bahnverkehr zwischen Gruyères und Montbovon wegen mehrerer Grossbaustellen unterbrochen. Die Arbeiten erlauben die Erneuerung der Geleise zwischen Gruyères und Enney sowie die Verstärkung der Gleisstützmauerwerke zwischen Villars-sous-Mont und Neirivue, die Sanierung der Haltestelle Enney und den Ersatz der Sicherheitseinrichtungen in Villars-sous-Mont. Die TPF werden auch das ZBMS-System (Zugbeeinflussungssystem für Meter- und Schmalspurbahnen) zwischen Montbovon und Bulle installieren und die Umspannstation Estavannens modernisieren. Während der gesamten Unterbrechung wird der Bahnverkehr durch ein Busersatzkonzept kompensiert.

Die im Rahmen der Sanierung der Eisenbahninfrastruktur vorgesehenen Arbeiten auf der Linie S51 Bulle - Montbovon der Freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF), dienen in erster Linie der Erneuerung der Gleise zwischen Gruyères und Enney. Der gegenwärtige Zustand der metrischen Bahnlinie auf diesem Abschnitt erfordert die vollständige Erneuerung der Eisenbahninfrastruktur und der Fahroberleitungen. Ab Dezember 2020 werden die Fahrpläne für die Linien Montreux - Gstaad - Zweisimmen - Lenk I.S. und Montbovon - Bulle ausserdem überarbeitet. Das Trasse der Bahnstrecke zwischen Gruyères und Enney wird korrigiert, um den Komfort der Fahrgäste zu erhöhen, wobei auch die Streckengeschwindigkeit leicht verändert wird. Diese Änderungen garantieren die Anschlussverbindungen in Montbovon und Bulle mit dem RegioExpress RE Bulle - Fribourg - Bern. Ausserdem werden auch die Sicherheitseinrichtungen und die Fahroberleitungen modernisiert.

Der grösste Teil der auf dieser Strecke vorgesehenen Arbeiten werden während der Verkehrsunterbrechung erfolgen und bis zum 20. Dezember 2020 vollkommen abgeschlossen sein. Gleichzeitig werden auch die Bauarbeiten auf der Strecke zwischen Villars-sous-Mont und Neirivue mit dem Bau eines Stützmauerwerks flussabwärts durchgeführt, um die Stabilität dieses Streckenabschnitts zu garantieren. Die Streckenführung zwischen Villars-sous-Mont und Neirivue soll weiter bis zum Zeithorizont 2022 geändert werden, um die Krümmungsradien der Gleise zu erweitern. Die Arbeiten werden es zudem ermöglichen, die gesamte Infrastruktur auf den neusten technischen Stand zu bringen, den Schienenverschleiss zu reduzieren und die Reisegeschwindigkeiten der Züge zu erhöhen, was kürzere Fahrzeiten zur Folge haben wird. Der gesamte Abschnitt soll im Sommer 2022 in Betrieb genommen werden.

Sanierung der Bahnhaltstelle Enney und Erneuerung der Sicherheitseinrichtungen des Bahnhofs Villars-sous-Mont

Die TPF werden die Zeit der Unterbrechung des Bahnverkehrs auch für Arbeiten nutzen, um die Haltestelle in Enney mit dem Ausbau eines neuen Bahnsteigs den Normen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) anzupassen und die bestehende Infrastruktur ebenfalls zu erneuern. Diese Modernisierungsarbeiten machen den Bahnhof für Menschen mit eingeschränkter Mobilität



zugänglicher, erhöhen die Sicherheit der Fahrgäste und bringen die gesamte Infrastruktur auf den neuesten technischen Stand.

Das Bauvorhaben sieht auch die Erneuerung der Sicherheitseinrichtungen im Bahnhof von Villars-sous-Mont vor. Letztere können dann vom Betriebszentrum der TPF in Givisiez aus ferngesteuert werden. Der Bahnhof wird für die Arbeiten an der Strecke Bulle - Montbovon auch als logistische Basis dienen. Die Geometrie der Laderampe in Richtung Bulle wird somit leicht verändert. Hinzu kommen ein Lagerplatz für die Schottersteine sowie der Bau eines Betriebsgleises. Die Inbetriebnahme der Haltestelle Enney sowie der Sicherheitseinrichtungen des Bahnhofs Villars-sous-Mont ist für den 9. November 2020 geplant.

Einführung des ZBMS-Systems zwischen Bulle und Montbovon sowie Erneuerung der Umspannstation von Estavannens

Die TPF werden zudem das ZBMS-System installieren, einen vom Bundesamt für Verkehr (BAV) festgelegten verbindlichen Standard für die Zugsteuerung bei metrischen und speziellen Gleisspuren. Mit dem ZBMS ist es möglich, die Geschwindigkeit der Züge zu überwachen und gegebenenfalls eine Notbremsung einzuleiten. Das System wird stufenweise eingeführt. In der ersten Etappe wird das System auf dem Streckenabschnitt zwischen Villars-sous-Mont und Montbovon in Betrieb genommen. Die Inbetriebnahme ist für den 9. November 2020 geplant. Der Rest der betroffenen Bahnstrecke wird erst während des Unterbruchs des Bahnverkehrs im Frühjahr 2022 mit diesem System ausgerüstet.

Die Umspannstation Estavannens wird technisch aufgerüstet und einer Leistungserhöhung von 1000KVA auf 2000KVA verstärkt. Der Abschluss der Arbeiten ist für den 20. Dezember 2020 vorgesehen.

Bahnersatz durch Busverkehr

Für die Ausführung dieser Arbeiten wird der Bahnverkehr zwischen Gruyères und Montbovon von Freitag, dem 11. September 2020 (um 20:00 Uhr) bis Montag, dem 9. November 2020 (04:00 Uhr), vollständig unterbrochen. Ein Busersatzkonzept wird für die gesamte Dauer des Betriebsausfalls in Kraft gesetzt. Die Abfahrts- und Ankunftszeiten werden dadurch um ein paar Minuten verändert. Die Passagiere werden gebeten, vor dem Antritt Ihrer Reise den Online-Fahrplan zu konsultieren. Die Anschlussverbindungen zu anderen Strecken werden soweit wie möglich garantiert.

Aus betrieblichen Gründen und um Leerfahrten der Eisenbahnkompositionen zu vermeiden, werden während der Bauarbeiten jeweils morgens und abends zusätzliche Fahrten zwischen Bulle und Gruyères in den normalen Fahrplan aufgenommen.

Informationsstellen für die Reisenden

Um die Reisenden während diesen Bauarbeiten zu begleiten, werden spezifische Informationen bereitgestellt. Zusätzlich zu den Lautsprecherdurchsagen und Plakatanschlagen in den Fahrzeugen sowie den Bahnhöfen wird das Personal der TPF während der gesamten Verkehrsunterbrechung für die Information der Reisenden im Bahnhof Gruyères anwesend sein. Auch beim Bahnhof Montbovon werden die TPF für eine engagierte Kundenorientierung besorgt sein. Die Letztere wird vor allem in den ersten Tagen der Verkehrsunterbrechung und jeweils an den Wochenenden sowie während der Schulferien des Kantons Freiburg im Oktober organisiert. Der Online-Fahrplan wird ebenfalls angepasst und kann auf der Webseite tpf.ch konsultiert werden. Der Unterbrechung des Bahnverkehrs wird zudem eine spezielle Seite gewidmet, die ebenfalls unter dem Online-Link: tpf.ch/de/interruption-gruyeres aufgerufen werden kann.



Givisiez, 7. September 2020

Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe Holding (TPF) AG ist eine aus vier Unternehmen bestehende Gruppe, die in den Bereichen öffentlicher Verkehr, Bahninfrastruktur und Immobilien tätig ist. Die Gruppe zählt über 1200 Mitarbeitende. Ihr Sitz befindet sich in Givisiez.